

Statistische Berichte

K 17 - j / 96

Die Jugendhilfe - Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses Land Brandenburg

1996

**Teil 1: Adoptionen und Pflegschaften,
Vormundschaften, Beistand-
schaften, Pflegeerlaubnis,
Vaterschaftsfeststellungen
sowie Sorgerechtsmaßnahmen**

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im August 1997
Preis: 5,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

	Seite
Zeichenerklärung	4
Erläuterungen	5
Grafiken	
Entwicklung der Adoptionen im Zeitraum 1991 - 1996	8
Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach der Staatsangehörigkeit	11
 I. Adoptionen	
1. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991 bis 1996 nach persönlichen Merkmalen	9
2. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit	12
3. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens	14
4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach persönlichen Merkmalen sowie Familienstand der abgebenden Eltern	16
5. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern	18
6. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach Verwaltungsbezirken	
6.1. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach Altersgruppen	20
6.2. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach Geschlecht und Kindschaftsverhältnis	21
6.3. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern	22
6.4. Adoptionsvermittlung	23

	Seite
II. Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsmaßnahmen	
1. Kinder und Jugendliche 1996 unter Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und in Pflege nach Verwaltungsbezirken	26
2. Vaterschaftsfeststellungen und vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts 1996 nach Verwaltungsbezirken	28

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- nichts vorhanden (genau null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Erläuterungen

Rechtsgrundlagen

§§ 98 - 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 1993 (BGBl. I S. 637), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 1995 (BGBl. I S. 1775), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 6 Abs. 36 des Gesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 1994 BGBl. I S. 2439).

Ziel der Statistik

Die Jugendhilfe umfaßt ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern. Neben Jugendarbeit, Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie und Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege gehören erzieherische Hilfen zu den Leistungen der Jugendhilfe.

Hilfe zur Erziehung hat die Aufgabe, durch geeignete Maßnahmen die Erziehung im Elternhaus zu unterstützen, zu ergänzen und erforderlichenfalls zu ersetzen. Die statistischen Erhebungen über erzieherische Hilfen beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen und Sorgerechtsmaßnahmen sowie vorläufige Schutzmaßnahmen. Zum Personenkreis, dem derartige Hilfen gewährt werden, gehören Kinder, Jugendliche und junge Volljährige. Erbracht werden die Leistungen von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe.

Dieser "Statistische Bericht" wird in 2 Teilen publiziert:

Teil 1: Adoptionen und Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen sowie Sorgerechtsmaßnahmen

Teil 2: Vorläufige Schutzmaßnahmen

Definitionen

Kind

Wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

Jugendlicher

Wer 14 Jahre, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

Adoptionen

Bei der Adoption eines Kindes oder eines Jugendlichen handelt es sich häufig um eine Maßnahme, die mit einschneidenden Veränderungen in der Lebenssituation und der Trennung vom leiblichen Elternteil oder der Herkunftsfamilie verbunden ist. Das Kind oder der Jugendliche erhält den vollen Status eines Kindes/Jugendlichen des annehmenden Ehepaares bzw. der annehmenden Person mit allen Rechten und Pflichten. Eine Adoption stellt allerdings auch die Chance dar, eine neue auf Dauer angelegte Familienbindung einzugehen.

Adoptionspflege

Die Adoption soll in der Regel erst ausgesprochen werden, wenn der/die Annehmenden das Kind eine angemessene Zeit in Pflege hatten. Die Adoptionspflege soll dem Vormundschaftsgericht eine Prognose darüber ermöglichen, ob die Annahme als Kind dem Wohl des Kindes dient und ob zu erwarten ist, daß sich ein Eltern-Kind-Verhältnis entwickelt.

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht

Aufgaben in Verbindung mit dem Vormundschafts- und Pflegschaftswesen gehören zu den Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen. Als Hilfen gibt es Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften.

Amtsvormundschaft

Die Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft. Bei der Vormundschaft wird die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt. Voraussetzung ist, daß das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht.

Man unterscheidet die bestellte und die gesetzliche Amtsvormundschaft. Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein. Gesetzliche Amtsvormundschaft erfolgt, wenn ein nichteheliches Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wurde oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben.

Amtspflegschaft

Die Amtspflegschaft ist ebenfalls eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft. Pflegschaften dienen der Fürsorge der persönlichen und wirtschaftlichen Belange einer Person. Die Pflegschaft umfaßt im Gegensatz zur Vormundschaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten einer Person.

Man unterscheidet bestellte und gesetzliche Amtspflegschaften. Bestellte Amtspflegschaften bedürfen der ausdrücklichen Anordnung durch das Vormundschaftsgericht. Gesetzliche Amtspflegschaften treten automatisch ein, sofern bestimmte Gesetzestatbestände erfüllt sind.

Beistandschaft

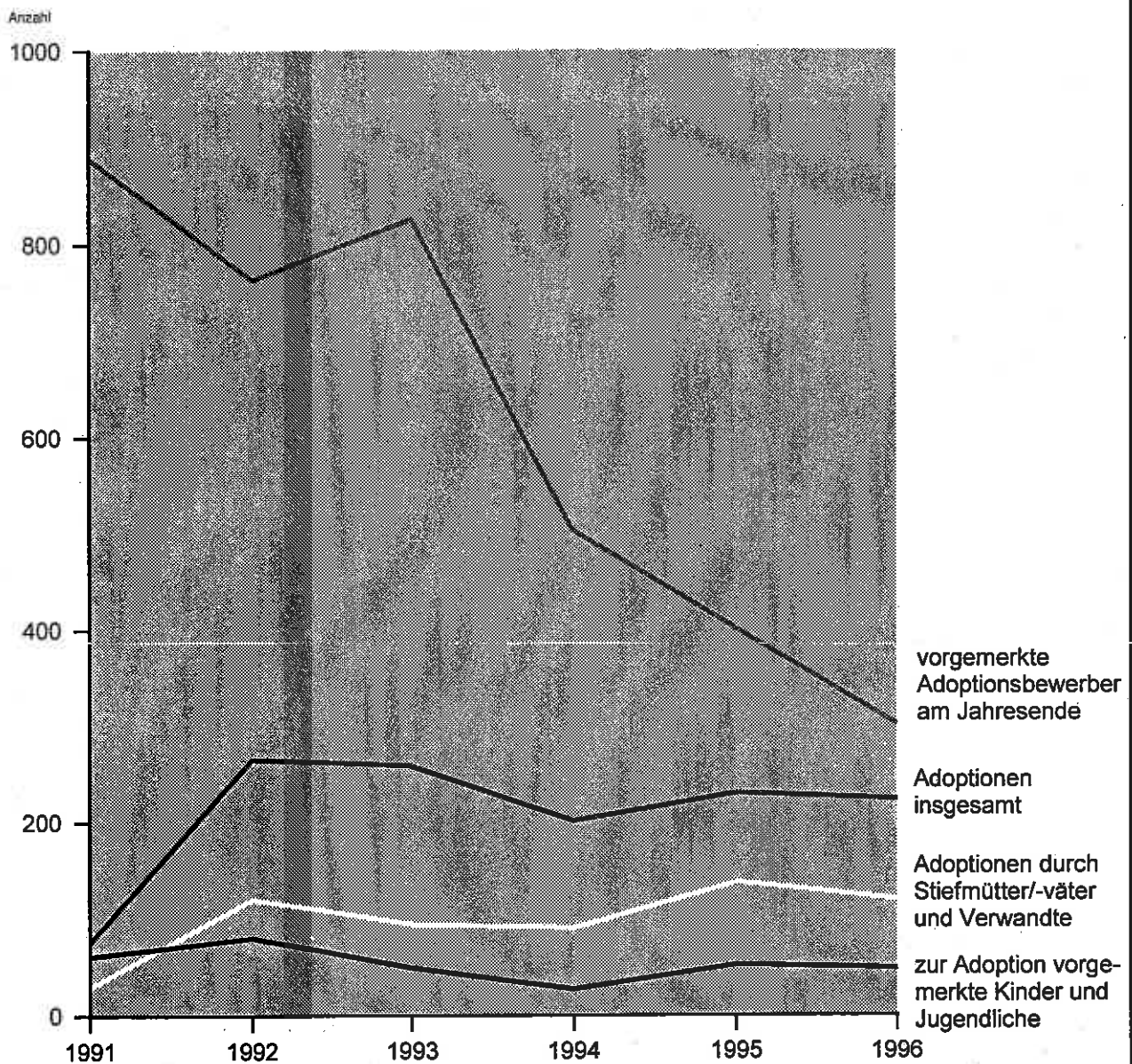
Die Beistandschaft ist eine Unterstützung eines alleinerziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt. Der Beistand wird durch das Vormundschaftsgericht bestellt. Er unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge.

Methodische Hinweise

Adoptionen wurden im Jahr 1996 im Land Brandenburg nur von öffentlichen Trägern vermittelt.

I. Adoptionen

Entwicklung der Adoptionen im Zeitraum 1991 - 1996



1. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991 - 1996 nach persönlichen Merkmalen

Merkmal Alter von ... bis unter ... Jahren	1991	1992	1993	1994	1995	1996
--	------	------	------	------	------	------

Eheliche Kinder und Jugendliche

Zusammen	33	108	100	84	117	98
unter 1	3	1	2	-	-	1
1 - 3	7	25	22	20	21	18
3 - 6	5	22	20	5	10	4
6 - 9	14	24	17	18	21	20
9 - 12	1	15	13	16	24	21
12 - 15	3	14	15	11	18	20
15 - 18	-	7	11	14	23	14
männlich	14	45	45	49	51	54
weiblich	19	63	55	35	66	44

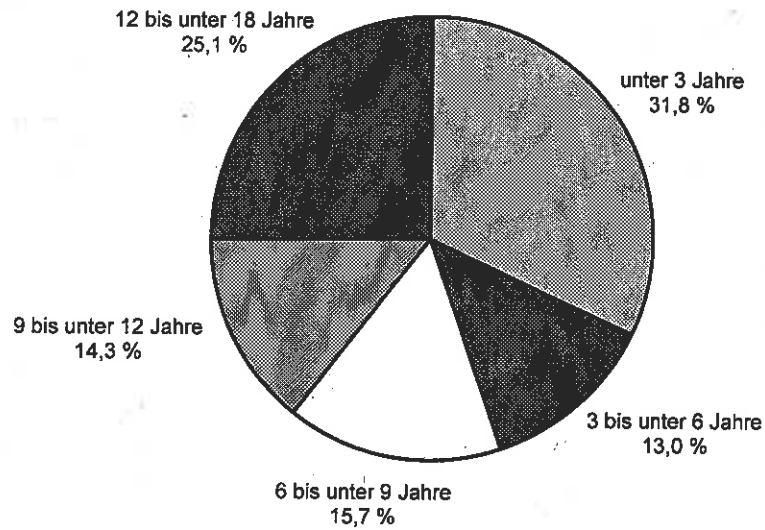
Nichteheliche Kinder und Jugendliche

Zusammen	42	157	158	117	113	125
unter 1	11	3	8	2	-	3
1 - 3	16	81	63	54	36	49
3 - 6	3	26	32	16	17	25
6 - 9	4	17	21	14	15	15
9 - 12	2	17	23	16	18	11
12 - 15	5	11	10	8	14	17
15 - 18	1	2	1	7	13	5
männlich	19	77	87	63	56	75
weiblich	23	80	71	54	57	50

Noch: 1. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991 - 1996 nach persönlichen Merkmalen

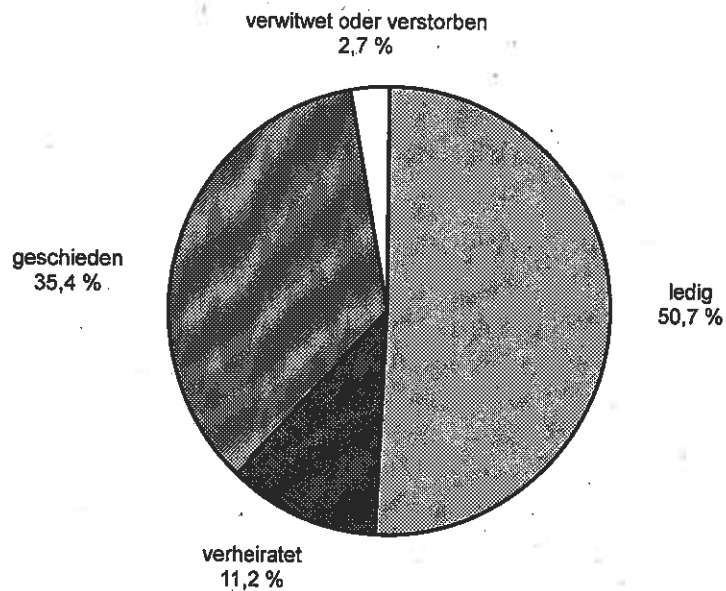
Merkmal Alter von ... bis unter ... Jahren	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Kinder und Jugendliche insgesamt						
Insgesamt	75	265	258	201	230	223
unter 1	14	4	10	2	-	4
1 - 3	23	106	85	74	57	67
3 - 6	8	48	52	21	27	29
6 - 9	18	41	38	32	36	35
9 - 12	3	32	36	32	42	32
12 - 15	8	25	25	19	32	37
15 - 18	1	9	12	21	36	19
männlich	33	122	132	112	107	129
weiblich	42	143	126	89	123	94
darunter Deutsche	73	263	253	198	210	216
unter 1	14	4	9	2	-	3
1 - 3	23	106	83	74	52	66
3 - 6	8	48	52	21	27	27
6 - 9	16	40	38	32	35	34
9 - 12	3	31	35	32	38	32
12 - 15	8	25	25	19	28	36
15 - 18	1	9	11	18	30	18
männlich	33	122	127	109	99	125
weiblich	40	141	126	89	111	91

Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach Altersgruppen



LDS Brandenburg 281/97

Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach dem Familienstand der abgebenden Eltern



LDS Brandenburg 282/97

2. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Merkmal Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern	
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	darunter	
					deutsch	deutsch/ nichtdeutsch

Eheliche Kinder und Jugendliche

Zusammen	98	1	68	29	97	1
unter 1	1	-	-	1	1	-
1 - 3	18	-	-	18	18	-
3 - 6	4	-	1	3	4	-
6 - 9	20	-	17	3	20	-
9 - 12	21	-	21	-	21	-
12 - 15	20	1	17	2	19	1
15 - 18	14	-	12	2	14	-
männlich	54	-	36	18	54	-
weiblich	44	1	32	11	43	1

Nichteheliche Kinder und Jugendliche

Zusammen	125	5	47	73	123	1
unter 1	3	-	-	3	3	-
1 - 3	49	2	2	45	48	1
3 - 6	25	1	5	19	25	-
6 - 9	15	-	11	4	14	-
9 - 12	11	1	9	1	11	-
12 - 15	17	1	15	1	17	-
15 - 18	5	-	5	-	5	-
männlich	75	2	26	47	73	1
weiblich	50	3	21	26	50	-

Noch: 2. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Merkmal Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern	
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	darunter	
					deutsch	deutsch/ nichtdeutsch

Kinder und Jugendliche insgesamt						
Insgesamt	223	6	115	102	220	2
unter 1	4	-	-	4	4	-
1 - 3	67	2	2	63	66	1
3 - 6	29	1	6	22	29	-
6 - 9	35	-	28	7	34	-
9 - 12	32	1	30	1	32	-
12 - 15	37	2	32	3	36	1
15 - 18	19	-	17	2	19	-
männlich	129	2	62	65	127	1
weiblich	94	4	53	37	93	1
darunter Deutsche	216	6	112	98	215	-
unter 1	3	-	-	3	3	-
1 - 3	66	2	2	62	66	-
3 - 6	27	1	6	20	27	-
6 - 9	34	-	27	7	33	-
9 - 12	32	1	30	1	32	-
12 - 15	36	2	31	3	36	-
15 - 18	18	-	16	2	18	-
männlich	125	2	61	62	124	-
weiblich	91	4	51	36	91	-

3. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

Merkmal Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens							
		leibliche Eltern	leiblicher Elternteil mit Stief- eltern oder Partner	alleiner- ziehender Elternteil	Groß- eltern	sonstige Ver- wandte	Pflege- familie	Heim	Kranken- haus

Eheliche Kinder und Jugendliche

Zusammen	98	3	67	1	1	-	12	7	7
unter 1	1	-	-	1	-	-	-	-	-
1 - 3	18	3	-	-	-	-	8	-	7
3 - 6	4	-	1	-	-	-	2	1	-
6 - 9	20	-	17	-	-	-	-	3	-
9 - 12	21	-	21	-	-	-	-	-	-
12 - 15	20	-	17	-	1	-	1	1	-
15 - 18	14	-	11	-	-	-	1	2	-
männlich	54	2	36	-	-	-	8	3	5
weiblich	44	1	31	1	1	-	4	4	2

Nichteeliche Kinder und Jugendliche

Zusammen	125	1	50	9	3	2	28	14	18
unter 1	3	-	-	-	-	-	-	-	3
1 - 3	49	1	2	7	1	1	20	2	15
3 - 6	25	-	7	2	-	1	7	8	-
6 - 9	15	-	12	-	-	-	1	2	-
9 - 12	11	-	9	-	1	-	-	1	-
12 - 15	17	-	15	-	1	-	-	1	-
15 - 18	5	-	5	-	-	-	-	-	-
männlich	75	-	29	4	1	1	21	8	11
weiblich	50	1	21	5	2	1	7	6	7

Noch: 3. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

Merkmal Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens							
		leibliche Eltern	leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	alleiner- ziehender Elternteil	Groß- eltern	sonstige Ver- wandte	Pflege- familie	Helm	Kranken- haus

Kinder und Jugendliche insgesamt

Insgesamt	223	4	117	10	4	2	40	21	25
unter 1	4	-	-	1	-	-	-	-	3
1 - 3	67	4	2	7	1	1	28	2	22
3 - 6	29	-	8	2	-	1	9	9	-
6 - 9	35	-	29	-	-	-	1	5	-
9 - 12	32	-	30	-	1	-	-	1	-
12 - 15	37	-	32	-	2	-	1	2	-
15 - 18	19	-	16	-	-	-	1	2	-
männlich	129	2	65	4	1	1	29	11	16
weiblich	94	2	52	6	3	1	11	10	9
darunter Deutsche	216	4	114	9	4	2	38	20	25
unter 1	3	-	-	-	-	-	-	-	3
1 - 3	66	4	2	7	1	1	27	2	22
3 - 6	27	-	8	2	-	1	8	8	-
6 - 9	34	-	28	-	-	-	1	5	-
9 - 12	32	-	30	-	1	-	-	1	-
12 - 15	36	-	31	-	2	-	1	2	-
15 - 18	18	-	15	-	-	-	1	2	-
männlich	125	2	64	4	1	1	27	10	16
weiblich	91	2	50	5	3	1	11	10	9

4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach persönlichen Merkmalen sowie Familienstand der abgebenden Eltern

Merkmal Alter von ... bis unter... Jahren	Ins- gesamt	davon zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens						
		Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils					Eltern sind tot	Familien- stand unbekannt
		ledig	verhel- ratet, zu- sammen- lebend	verhel- ratet, getrennt lebend	geschieden	ver- witwet		

Eheliche Kinder und Jugendliche

Zusammen	98	-	16	6	71	5	-	-
unter 1	1	-	1	-	-	-	-	-
1 - 3	18	-	11	5	2	-	-	-
3 - 6	4	-	1	1	2	-	-	-
6 - 9	20	-	1	-	19	-	-	-
9 - 12	21	-	-	-	21	-	-	-
12 - 15	20	-	2	-	17	1	-	-
15 - 18	14	-	-	-	10	4	-	-
männlich	54	-	9	4	38	3	-	-
weiblich	44	-	7	2	33	2	-	-

Nichteheliche Kinder und Jugendliche

Zusammen	125	113	1	2	8	-	1	-
unter 1	3	3	-	-	-	-	-	-
1 - 3	49	43	1	2	3	-	-	-
3 - 6	25	23	-	-	2	-	-	-
6 - 9	15	13	-	-	2	-	-	-
9 - 12	11	10	-	-	1	-	-	-
12 - 15	17	16	-	-	-	-	1	-
15 - 18	5	5	-	-	-	-	-	-
männlich	75	68	-	2	4	-	1	-
weiblich	50	45	1	-	4	-	-	-

Noch: 4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach persönlichen Merkmalen sowie Familienstand der abgebenden Eltern

Merkmal Alter von ... bis unter... Jahren	Ins- gesamt	davon zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens						
		Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils					Eltern sind tot	Familien- stand unbekannt
		ledig	verhei- ratet, zusammen- lebend	verhei- ratet, getrennt lebend	geschieden	ver- witwet		

Kinder und Jugendliche insgesamt

Insgesamt	223	113	17	8	79	5	1	-
unter 1	4	3	1	-	-	-	-	-
1 - 3	67	43	12	7	5	-	-	-
3 - 6	29	23	1	1	4	-	-	-
6 - 9	35	13	1	-	21	-	-	-
9 - 12	32	10	-	-	22	-	-	-
12 - 15	37	16	2	-	17	1	1	-
15 - 18	19	5	-	-	10	4	-	-
männlich	129	68	9	6	42	3	1	-
weiblich	94	45	8	2	37	2	-	-
darunter Deutsche	216	110	16	8	76	5	1	-
unter 1	3	3	-	-	-	-	-	-
1 - 3	66	42	12	7	5	-	-	-
3 - 6	27	21	1	1	4	-	-	-
6 - 9	34	13	1	-	20	-	-	-
9 - 12	32	10	-	-	22	-	-	-
12 - 15	36	16	2	-	16	1	1	-
15 - 18	18	5	-	-	9	4	-	-
männlich	125	65	9	6	41	3	1	-
weiblich	91	45	7	2	35	2	-	-

5. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils ¹⁾ Art der Unterbringung ²⁾	Ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern			Angenommene mit er- setzter Einwil- ligung
		unter 3	3 - 6	6 - 12	12 und älter	verwandt	Stief- vater/ Stief- mutter	nicht verwandt	
Ledige Eltern/Elternteile	113	46	23	23	21	4	47	62	13
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	49	2	7	20	20	-	47	2	3
alleinerziehender Elternteil	9	7	2	-	-	-	-	9	-
Großeltern	2	1	-	-	1	2	-	-	-
sonstige Verwandte	2	1	1	-	-	2	-	-	-
Pflegefamilie	25	18	6	1	-	-	-	25	4
Heim	11	2	7	2	-	-	-	11	5
Krankenhaus	15	15	-	-	-	-	-	15	1
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet zusammenlebende Eltern/Elternteile	17	13	1	1	2	1	-	16	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	3	3	-	-	-	-	-	3	-
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	-	-	-	-	-	-	-	-	-
alleinerziehender Elternteil	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Großeltern	1	-	-	-	1	1	-	-	-
sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	6	5	1	-	-	-	-	6	-
Heim	2	-	-	1	1	-	-	2	-
Krankenhaus	4	4	-	-	-	-	-	4	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet getrenntlebende Eltern/ Elternteile	8	7	1	-	-	-	-	8	1
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	1	1	-	-	-	-	-	1	-
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	-	-	-	-	-	-	-	-	-
alleinerziehender Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	5	4	1	-	-	-	-	5	1
Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus	2	2	-	-	-	-	-	2	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

2) Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

Noch: 5. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils ¹⁾ Art der Unterbringung ²⁾	Ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern			Angenom- me mit ersetzt Einwil- ligung
		unter 3	3 - 6	6 - 12	12 und älter	verwandt	Stief- vater/ Stief- mutter	nicht ver- wandt	
Geschiedene abgebende Eltern/ Elternteile	79	5	4	43	27	1	66	12	8
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	67	-	1	39	27	-	66	1	6
alleinerziehender Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern	1	-	-	1	-	1	-	-	-
sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	2	1	1	-	-	-	-	2	1
Heim	5	-	2	3	-	-	-	5	1
Krankenhaus	4	4	-	-	-	-	-	4	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	6	-	-	-	6	-	2	4	1
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	1	-	-	-	1	-	1	-	-
alleinerziehender Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	2	-	-	-	2	-	1	1	1
Heim	3	-	-	-	3	-	-	3	-
Krankenhaus	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	223	71	29	67	56	6	115	102	23
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	4	4	-	-	-	-	-	4	-
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	117	2	8	59	48	-	114	3	9
alleinerziehender Elternteil	10	8	2	-	-	-	-	10	-
Großeltern	4	1	-	1	2	4	-	-	-
sonstige Verwandte	2	1	1	-	-	2	-	-	-
Pflegefamilie	40	28	9	1	2	-	1	39	7
Heim	21	2	9	6	4	-	-	21	6
Krankenhaus	25	25	-	-	-	-	-	25	1
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

2) Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

6. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach Verwaltungsbezirken

6.1. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach Altersgruppen

Verwaltungsbezirk	Adoptierte Kinder und Jugendliche		Alter von ... bis unter ... Jahren		
	Insgesamt	je 10 000 Kinder und Jugendliche	unter 1 - 6	6 - 12	12 - 18
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	10	6	4	4	2
Cottbus	23	8	12	7	4
Frankfurt (Oder)	4	2	2	1	1
Potsdam	10	3	6	1	3
Landkreise					
Barnim	6	2	1	2	3
Dahme-Spreewald	13	4	2	7	4
Elbe-Elster	14	5	8	2	4
Havelland	9	3	4	3	2
Märkisch-Oderland	10	2	6	3	1
Oberhavel	17	5	4	6	7
Oberspreewald-Lausitz	14	4	9	3	2
Oder-Spree	17	4	7	6	4
Ostprignitz-Ruppin	18	7	5	9	4
Potsdam-Mittelmark	12	3	6	5	1
Prignitz	15	7	9	2	4
Spree-Neiße	12	3	5	1	6
Teltow-Fläming	5	1	3	1	1
Uckermark	14	4	7	4	3
Land Brandenburg	223	4	100	67	56

6.2. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach Geschlecht und Kindschaftsverhältnis

Verwaltungsbezirk	Adoptierte Kinder und Jugendliche				
	Insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	ehelich	nichtehelich
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	10	6	4	8	2
Cottbus	23	17	6	7	16
Frankfurt (Oder)	4	2	2	2	2
Potsdam	10	4	6	4	6
Landkreise					
Barnim	6	5	1	2	4
Dahme-Spreewald	13	8	5	7	6
Elbe-Elster	14	9	5	5	9
Havelland	9	6	3	3	6
Märkisch-Oderland	10	6	4	4	6
Oberhavel	17	12	5	10	7
Oberspreewald-Lausitz	14	8	6	2	12
Oder-Spree	17	9	8	7	10
Ostprignitz-Ruppin	18	6	12	9	9
Potsdam-Mittelmark	12	5	7	7	5
Prignitz	15	9	6	5	10
Spree-Neiße	12	7	5	7	5
Teltow-Fläming	5	3	2	3	2
Uckermark	14	7	7	6	8
Land Brandenburg	223	129	94	98	125

6.3. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1996 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefmutter/ Stiefvater	nicht verwandt
Kreisfreie Städte	47	-	20	27
Brandenburg an der Havel	10	-	3	7
Cottbus	23	-	11	12
Frankfurt (Oder)	4	-	2	2
Potsdam	10	-	4	6
Landkreise				
Barnim	6	1	4	1
Dahme-Spreewald	13	-	9	4
Elbe-Elster	14	-	6	8
Havelland	9	-	3	6
Märkisch-Oderland	10	1	5	4
Oberhavel	17	-	14	3
Oberspreewald-Lausitz	14	-	5	9
Oder-Spree	17	1	11	5
Ostprignitz-Ruppin	18	-	12	6
Potsdam-Mittelmark	12	2	5	5
Prignitz	15	1	5	9
Spree-Neiße	12	-	7	5
Teltow-Fläming	5	-	2	3
Uckermark	14	-	7	7
Land Brandenburg	223	6	115	102

6.4. Adoptionsvermittlung

Verwaltungsbezirk	in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	vorgemerkte Adoptionsbewerber ¹⁾	vorgemerkte Adoptionsbewerber auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/ Jugendlichen
	am Jahresende			
Kreisfreie Städte	58	5	41	8
Brandenburg an der Havel	22	4	-	-
Cottbus	21	-	18	-
Frankfurt (Oder)	8	-	6	-
Potsdam	7	1	17	17
Landkreise				
Barnim	8	-	12	-
Dahme-Spreewald	3	9	19	2
Elbe-Elster	6	-	20	-
Havelland	8	4	5	1
Märkisch-Oderland	9	2	18	9
Oberhavel	14	-	8	-
Oberspreewald-Lausitz	15	-	27	-
Oder-Spree	6	10	29	3
Ostprignitz-Ruppin	9	-	2	-
Potsdam-Mittelmark	11	-	15	-
Prignitz	9	-	12	-
Spree-Neiße	12	9	35	4
Teltow-Fläming	6	-	39	-
Uckermark	7	9	19	2
Land Brandenburg	181	48	301	6

1) Doppelzählung möglich

II. Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsmaßnahmen

1. Kinder und Jugendliche 1996 unter Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft,

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Kinder und Jugendliche			
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft			bestellte Amtsvor- mundschaft
		gesetzliche Amts- vormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		
			insgesamt	darunter in Unterhalts- pflégschaften	
	Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	11	-	-	66
2	Cottbus	11	49	4	31
3	Frankfurt (Oder)	5	148	-	45
4	Potsdam	20	140	-	45
	Landkreise				
5	Barnim	45	105	1	72
6	Dahme-Spreewald	21	75	3	52
7	Elbe-Elster	16	104	38	58
8	Havelland	6	39	-	76
9	Märkisch-Oderland	28	135	-	105
10	Oberhavel	40	177	8	70
11	Oberspreewald-Lausitz	75	95	-	72
12	Oder-Spree	14	86	-	85
13	Ostprignitz-Ruppin	44	75	-	89
14	Potsdam-Mittelmark	6	103	-	50
15	Prignitz	26	111	3	44
16	Spree-Neiße	41	85	-	51
17	Teltow-Fläming	12	120	-	41
18	Uckermark	39	94	-	45
19	Land Brandenburg insgesamt	460	1 741	57	1 097
20	männlich	235	920	33	577
21	weiblich	225	821	24	520
22	darunter Deutsche	457	1 733	-	1 040

Beistandschaft für Elternteile und in Pflege nach Verwaltungsbezirken

am Jahresende						Lfd. Nr.
unter Beistandschaft für Elternteile		für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde				
insgesamt	darunter in Unterhalts- beistandschaften	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	in Tagespflege	
532	532	42	33	-	9	1
455	455	133	131	2	-	2
1 915	1 915	-	-	-	-	3
524	524	-	-	-	-	4
1 654	1 654	-	-	-	-	5
1 139	1 139	118	115	-	3	6
562	562	2	2	-	-	7
846	846	-	-	-	-	8
1 702	1 702	157	157	-	-	9
881	881	3	3	-	-	10
1 075	1 075	-	-	-	-	11
1 481	1 481	-	-	-	-	12
528	528	-	-	-	-	13
1 264	1 264	78	72	-	6	14
185	185	76	76	-	-	15
616	616	-	-	-	-	16
1 982	1 982	12	12	-	-	17
2 344	2 344	155	148	-	7	18
19 685	19 685	776	749	2	25	19
9 939	9 939	409	393	1	15	20
9 746	9 746	367	356	1	10	21
19 685						22

2. Vaterschaftsfeststellungen und vollständiger oder

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Vaterschaftsfest			
		Fälle insgesamt	Vaterschaft festgestellt		
			zusammen	durch freiwillige Anerkennung	durch gerichtliche Entscheidung
	Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	184	183	177	6
2	Cottbus	197	197	188	9
3	Frankfurt (Oder)	241	241	233	8
4	Potsdam	367	361	312	49
	Landkreise				
5	Barnim	380	380	380	-
6	Dahme-Spreewald	320	318	310	8
7	Elbe-Elster	284	281	262	19
8	Havelland	299	299	277	22
9	Märkisch-Oderland	472	461	446	15
10	Oberhavel	300	296	289	7
11	Oberspreewald-Lausitz	339	337	300	37
12	Oder-Spree	371	370	363	7
13	Ostprignitz-Ruppin	136	134	122	12
14	Potsdam-Mittelmark	308	302	291	11
15	Prignitz	150	150	150	-
16	Spree-Neiße	288	284	279	5
17	Teltow-Fläming	241	236	232	4
18	Uckermark	447	444	436	8
19	Land Brandenburg insgesamt	5 324	5 274	5 047	227
20	männlich
21	weiblich

teilweiser Entzug des Sorgerechts 1996 nach Verwaltungsbezirken

stellungen	Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts				Lfd. Nr.
Vaterschaft nicht festgestellt	Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	gerichtliche Maß- nahmen zum voll- ständigen oder teil- weisen Entzug der elterlichen Sorge	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt		
			insgesamt	darunter nur des Aufenthalts- bestimmungsrechts	
1	12	15	10	9	1
-	7	12	8	8	2
-	16	16	16	7	3
6	191	185	185	31	4
-	-	66	52	28	5
2	16	16	16	5	6
3	26	24	19	15	7
-	10	14	11	10	8
11	26	26	25	6	9
4	14	42	35	20	10
2	16	17	17	8	11
1	2	24	21	15	12
2	1	9	1	1	13
6	22	17	14	7	14
-	19	15	15	-	15
4	14	16	14	9	16
5	15	16	15	7	17
3	32	27	26	18	18
50	439	557	500	204	19
-	229	300	259	106	20
-	210	257	241	98	21

